

denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule 2005/2006

Bundesweite Schulaktion zum Denkmalschutz

- Erfahrungsaustauschtreffen

- Ort:** B & G Bildungs- und Gesundheitszentrum GmbH Halberstadt
Kirschallee 6, 38820 Halberstadt
Telefon: 03941/5785-8, Telefax: 03941/57505
- Zeit:** 24. März 2006, 08.00 - ca. 21.30 Uhr
25. März 2006, 08.30 - ca. 13.30 Uhr
- Leitung:** Carolin Poeplau, Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD),
Hartmut Koch, SCIENTIFIC CONSULTING Dr. Schulte-Hillen (SC)

T A G E S O R D N U N G (Stand 17.03.2006)

Erster Tag, 24. März 2006

“Schülerprogramm”

- 08.15 Abfahrt am Tagungshotel - Bustransfer nach Quedlinburg
- 09.00 - 16.30 Workshops zu handwerklichen Techniken, die in der Denkmalpflege zum Einsatz kommen
Die Workshops finden im Deutschen Fachwerkzentrum (1) bzw. in den Werkstätten für Denkmalpflege in Quedlinburg (2) statt.

Deutsches Fachwerkzentrum (1)

Holzverbindungen

Malerarbeiten

Steinmetzarbeiten

Werkstätten für Denkmalpflege (2)

Stuckarbeiten

Zimmern

Steinmetzarbeiten

Metallrestaurierung

- ca. 16.45 Abfahrt (1) bzw. (2) - Bustransfer zum Tagungshotel

“Lehrerprogramm”

- 08.15 Abfahrt am Tagungshotel - Bustransfer nach Quedlinburg
- 09.00 - 11.00 Stadtrundgang in Quedlinburg: Denkmalschutz und Fachwerkbauten in Quedlinburg mit Besuch des „Finkenherds“ (Projekt des GutsMuths Gymnasiums, Quedlinburg);
Leitung: Deutsches Fachwerkzentrum und GutsMuths Gymnasium
Ausgangspunkt: Deutsches Fachwerkzentrum, Blasiistr. 11, Quedlinburg
- im Anschluss Bustransfer zum Tagungshotel
- 11.30 - 15.30 Workshop zum Thema Sponsoring
Leitung: Helmut Schorlemmer/Schulsponsoringberater des Landes NRW
- 13.00 - 14.00 Gemeinsamer Mittagsimbiss im Tagungshotel
- 16.00 Abfahrt am Tagungshotel - Bustransfer nach Quedlinburg
- 16.30 - 18.30 Workshop/Rundgang zu historischen Stadtquartieren in Quedlinburg- Leerstand, Umnutzung, etc.
Leitung: Meike Gerchow/Arbeitsgruppe Denkmalpflege und Klaus-Dieter Plate/BauBeCon-Sanierungsträger
- im Anschluss Bustransfer zum Tagungshotel
- ab ca. 19.00 Gemeinsames Abendessen im Tagungshotel
- anschließend: Austausch innerhalb der Cluster sowie im gesamten Kreis der denkmal aktiv-Teams

Zweiter Tag, 25. März 2006

08.30 - 08.40 Begrüßung, Erläuterung und Genehmigung der Tagesordnung, ggf. Ergänzungen/
Korrekturen (Carolin Poepflau/Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Hartmut Koch/SC)

08.40 - 09.55 Erfahrungsberichte aus der Praxis (jeweils ca. 25 Minuten)

Verbund

Knobelsdorff-Schule Berlin, OSZ Bautechnik I
Städt. BBZ I Würzburg, Franz-Oberthür-Schule
Wilhelm-Oswald-Schule Berlin, OSZ Farbtechnik und Raumgestaltung
HTL 1 Bau und Design Linz (Österreich)

Verbund

Schulzentrum Geschwister Scholl Schulzentrum (Gyo), Bremerhaven
Gymnasium Langen
Schulzentrum Carl von Ossietzky, Bremerhaven
Spezialgymnasium F.X. Saldy Liberec, Partyzanska (Tschechien)

jeweils:

- Projektansatz
- Konkrete Umsetzung im Unterricht/in der Schule
- Zwischenbilanz, positive und negative Erfahrungen
- weitere Planungen

Workshops für Schülerinnen/Schüler

(Zeitfenster: 10.00 - 11.30 Uhr und 11.45 - 13.15 Uhr)

Workshop 1:

Sind Wohnhäuser und Stadtquartiere Denkmäler? - Gemeinsame Erforschung des Denkmalbegriffs
Leitung: Meike Gerchow/Arbeitsgruppe Denkmalpflege

Workshop 2:

Wie schreibe ich spannende Artikel über die Projektarbeit für die Schülerzeitung?
Leitung: Redakteur der Jugendzeitschrift Spiesser

dazwischen Kaffeepause

Programm für Lehrerinnen/Lehrer

09.55 - 10.25 Aktuelle Informationen zur Schulaktion „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“

- Administrative Fragen der Projektförderung
- Neue Ausschreibung denkmal aktiv 2006/2007
- Festlegung von Themen für Arbeitsgruppen (z.B. Integration von denkmal aktiv im Rahmen der Lehreraus- und -fortbildung)

10.25 - 12.40 Arbeit in parallelen Arbeitsgruppen nach der Open space-Methode

dazwischen Kaffeepause

12.45 - 13.20 Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops und Arbeitsgruppen

13.15 - 13.30 Weiteres Vorgehen

- Termine
- Berichtswesen, Dokumentation
- Sonstiges

ab 13.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

Am Rande des Treffens besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit den anwesenden Vertretern der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und von SCIENTIFIC CONSULTING.